

## Campus-Cup-Finale in Neu-Ulm

Das Finale der Campus-Cup-Runde 2023/24 fand am vergangenen Wochenende wieder an der Hochschule Neu-Ulm, vertreten durch Professor Marlon Füller, statt.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen der vergangenen Jahre und dem Interesse bei den Studierenden veranstaltet die Hochschule in jedem Semester einen Campus-Cup.

Auch dieses Mal traten 17 Studierende hoch motiviert an, um Unternehmertum praktisch zu erleben und sich für das Finale des Management-Cups Bayern 2024 zu qualifizieren.

Das haptische Planspiel SEED sorgte auch wiederum für ein Aha-Erlebnisse, obwohl die Teilnehmer betriebswirtschaftliches Wissen hatten. „Das Planspiel SEED hat unser Verständnis für die Gewinnrealisation und den Unterschied zwischen Auszahlungen und Aufwendungen verdeutlicht.“

Ein Businessplan war gefordert, um eine Unternehmensgründung richtig zu durchdenken und Planungsdefizite zu erkennen. Dazu war eine sinnvolle Strategie notwendig, die die 4 Gründerteams dann den Kapitalgebern vorstellen mussten. Die Qualität dieser Bankgespräche fand auf einem hohen Niveau statt und die Fragen der Kapitalgeber wurden kompetent beantwortet.

Im Wettbewerb entschieden sich 3 Teams für die Premium-Strategie, ein Team für eine mittlere Preiskategorie. Starke Investitionen in den Bereich F & E führten dazu, dass der Technologie-Index schon nach 2 Perioden auf einem Niveau war, der sonst meist erst nach 6 Perioden erreicht wird. Es begann ein spannender Wettbewerb mit einem ständigen Wechsel an der Spitze.

Die abschließenden Unternehmenspräsentationen fanden vor allen Teilnehmern statt, um mehr Transparenz bei der Bewertung sicherzustellen und den Lerneffekt für alle zu erhöhen.

Sieger wurde das Unternehmen 1: „Subwaysurfers-GmbH“, das sowohl den Wettbewerb als auch die Abschlusspräsentation gewann. Das Unternehmen 3: „Wave Rider Shop“, Sieger im Businessplan, wollte aber bis zum Schluss die Welle des Siegerteams brechen und gab sich nur knapp mit Platz 2 im Wettbewerb und der Schlusspräsentation geschlagen.

Alle Teilnehmer bestätigten in der Evaluation den Nutzen dieses Planspiels und dass diese zwei Tage richtig Spaß machten.

*Die Spielleitung – Wilhelm Ulrich*